

Programm

Freitag, 07. Oktober 2011

- 15.30 Uhr Ankommen – Anmeldung im Tagungsbüro – ggf. check in
- 16.30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter; Grußworte
- 17.00 Uhr Zielsetzung der Tagung
- 17.10 Uhr **Referat:** Der Lern- und Lebensraum Schule – eine vernachlässigte Dimension der Schulentwicklung (Prof. em. Dr. Christian Rittelmeyer, Universität Göttingen)
- 18.00 Uhr **Koreferat:** Wie Schulen sich verändern müssen: Eine Bestandsaufnahme aus Sicht der Architektur (Prof. Dipl.-Ing. Frank Hausmann, FH Aachen)
- Moderierter Dialog: Die Referenten im Gespräch miteinander und mit den Teilnehmern der Tagung
- 19.30 Uhr Abendessen und anschließendes fakultatives Abendprogramm

Samstag, 08. Oktober 2011

- 09.30 Uhr Begrüßung/Organisation
- 10.00 Uhr Arbeitsgruppen - Durchgang 1 (Kaffee im Raum)
- 12.00 Uhr Mittagspause - Verpflegung außerhalb
- 13.30 Uhr Arbeitsgruppen - Durchgang 2 (Kaffee im Raum)
- 15.30 Uhr Laufpause
- 15.45 Uhr Podiumsdiskussion
- 17.00 Uhr Verabschiedung und Ende der Tagung

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter

<http://www.ku-eichstaett.de/ppf/paedagogik/schulpaed/tagung/anmeldeformular/>

oder mit diesem Anmeldeformular per Post.

Dieses ist zu senden an:

Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt

Name:	_____
Vorname:	_____
Adresse:	_____ _____ _____
E-Mail-Adresse:	_____
<u>Arbeitsgruppen:</u>	
Vormittag	Nachmittag
Nr.: _____	_____

flextafel®

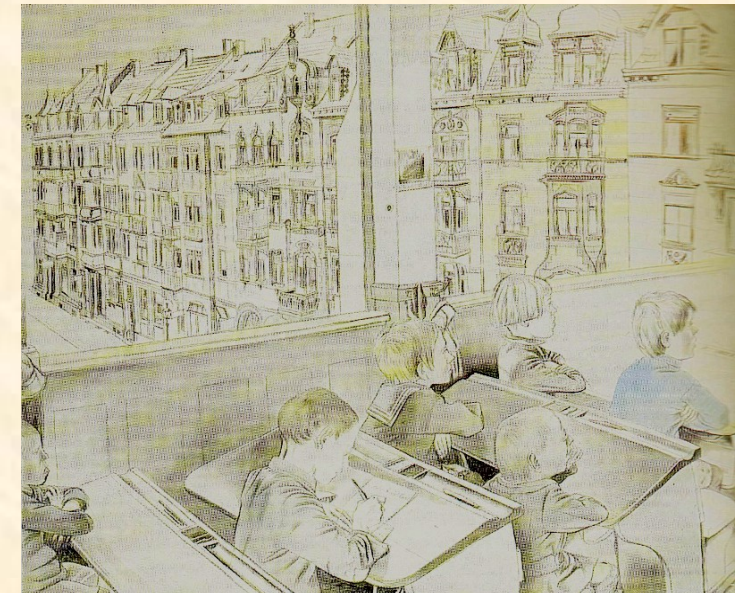
Das
flexible®
Klassenzimmer



Lehrstuhl für Schulpädagogik der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt



Der Schulraum im interdisziplinären Dialog:



Neue Kulturen des Lernens und Lebens im Raum der Schule

Freitag, 07. bis
Samstag, 08. Oktober 2011

Tagungsort

Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26 – 28
Raum: KG-A 201

Beschreibung der Tagung

Für Bildung und Lernen ist es nicht gleichgültig, in welchen Räumen wir uns befinden. Die gegenwärtige Schule benötigt räumliche Konstellationen, die im Einklang stehen mit der Forderung nach einem gedeihlichen Aufwachsen und nach individueller Förderung. Die Tagung zielt darauf, die räumlichen Voraussetzungen für eine erfüllte Lern- und Lebenszeit in der Schule zu erhellen - im Dialog von Erziehungswissenschaft, Architektur, Schulträgern und –administration sowie den direkt an der Schule Beteiligten.

Hinweis:

Bitte beachten Sie bei ihrer Anmeldung, dass alle Arbeitsgruppen sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag angeboten werden. Bitte entscheiden Sie sich zur besseren Planbarkeit jeweils für eine Arbeitsgruppe.

Bemühen Sie sich zudem bitte rechtzeitig um eine Übernachtungsmöglichkeit bei:

Tourist-Information Eichstätt
Domplatz 8
85072 Eichstätt
Tel.: 08421/6001-400

Referenten und Arbeitsgruppen

<u>AG-Nr.</u>	<u>Referent/Thema</u>	<u>AG-Nr.</u>	<u>Referent/Thema</u>
1	<u>Prof. Dr. Johanna Forster; Andrago München; Univ. Erlangen-Nürnberg</u> Standards für die pädagogische Gestaltung des Schulraums. Aktuelle Befunde aus Verhaltensforschung und Pädagogik <u>Dr. Josef Watschinger;</u> <u>Vorsitzender des Sprengelverbundes Pustertal</u> Das Lernen anregen durch die Gestaltung von Lernumgebungen am Beispiel von Südtirol	4	<u>Prof. Dr. Heidemarie Kemnitz; TU Braunschweig</u> Der Schulraum historisch betrachtet: Vom Werden einer institutionalisierten Selbstverständlichkeit <u>Ina Herrmann, David Brick; Univ. Duisburg-Essen</u> Entgrenzung des Pädagogischen. Schulraum zwischen geforderter Öffnung und entwerfener Schließung
2	<u>Prof. Dr. Wolfgang Schöning, Christina Schmidlein-Mauderer; Kath. Univ. Eichstätt-Ingolstadt</u> Abwechslungsreiches Lernen in „flexiblen Klassenzimmern“. Ergebnisse einer empirischen Studie <u>Dr. Michael Kirch; Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)</u> Das „flexible Klassenzimmer“ im Kontext der Lehrerbildung an der LMU	5	<u>Prof. Dr. Maria Klatte; TU Kaiserslautern</u> Viel Lärm um nichts? Akustische Bedingungen in Klassenzimmern und ihre Wirkungen auf das Lernen und Lehren <u>Dr. Christian Nocke; Akustikbüro Oldenburg</u> Leitlinien für die akustische Gestaltung schulischer Lern-, Lebens- und Arbeitsräume
3	<u>Prof. Dr. Nobert Ricken; Univ. Bremen</u> Wie sich der Schulraum der Schüler bemächtigt. Kontrolle, Macht und Disziplin im und durch den Schulraum <u>Dipl.-Soz. Laura Kajetzke; Univ. Marburg</u> Bewegung und Sesshaftigkeit im Schulraum. Soziologische Überlegungen zur Mobilität	6	<u>Karin Doberer,</u> <u>LernLandSchaft pädagogische Baubegleitung</u> Vom Klassenzimmer zur LernLandSchaft. Differenziertes Lernen und Lehren durch optimierte Raumbedingungen <u>Dipl.-Ing. Architekt Jörg M. Brückner</u> Gebäudearchitektur, die pädagogische Architektur unterstützt!